

## Es *summt* und *brummt* auf dem Blühstreifen am Jugendkulturzentrum Limburgerhof



©HerWe

Die Kreisgruppe des BUND Rhein-Pfalz-Kreis hat den Grünstreifen entlang des Gebäudes bepflanzt. Finanziell wurde das Projekt mit einer Spende vom Kino Capitol LichtspielTheater Limburgerhof unterstützt.

Ulla Herbold-Weiß (BUND) hat eine schmale Grünfläche gestaltet, die Insekten wie Wildbienen und Schmetterlingen über viele Monate ein

Nahrungsangebot bereitstellt. Gleichzeitig sollte die Außenanlage des Gebäudes verschönert werden und das Auge des Betrachters erfreuen.

Dabei wurden die vorhandenen Yucca-Pflanzen in die Gestaltung einbezogen und werden in den kommenden Juni-Wochen ihr eigenes Spektakel (26 Kerzen!) aufführen. Die Restfläche wurde mit wärmeverträglichen Pflanzen begrünt. Trockenheitstolerante einheimische Arten, wie Ochsenauge, Gold-Aster oder Blut-Storchschnabel wurden mit spät blühenden amerikanischen Arten ergänzt, um das Nektarangebot möglichst lange aufrecht zu erhalten. Wie häufig, mussten auch hier Kompromisse gesucht werden. Da der Pflegeaufwand auf ein Minimum reduziert werden sollte, wurde der Boden mit Lava-Split gemulcht. Dadurch wird die Feuchtigkeit möglichst lange in der Erde gehalten und anfliegenden Samen eine Keimung erschwert.

Ein Jahr nach der Anlage der Staudenpflanzung geben sich Honigbienen, Wildbienen wie z. B. die blaue Holzbiene und die Wollbiene, ein Stelldichein mit Schmetterlingen wie Distelfalter und Dickkopf-Falter. Die Pflanzen bilden bereits in weiten Teilen eine grüne Decke vor dem Gebäude. Wer sich in diesen Tagen einen Augenblick Zeit nimmt, kann eine, zumindest unter Bienen, ungewöhnliche Verhaltensweise beobachten: das Wollbienen-Männchen, eine wespenartig gezeichnete Wildbiene, verteidigt das Nahrungsrevier des Weibchens – z. T. hellblaue Katzenminze -, indem es wie ein Hubschrauber vor den Blüten steht, dann plötzlich nach vorne stürzt, um Nahrungskonkurrenten von der Nektarquelle weg zu boxen.



©HerWe

Projekt geglückt, ein schöner Erfolg, aber dennoch nur ein winzigster Baustein für den Erhalt der Artenvielfalt und die Bereitstellung von Lebensraum innerhalb der Gemeinden.